

Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Stöckachstraße 55, 70190 Stuttgart

An die Medien

Geschäftsstelle

Ansprechpartner/in: Riße
Unser Zeichen: Ri
Ihr Zeichen:

Telefon: 0711/92562-50
Telefax: 0711/92562-66
e-Mail: info@skf-drs.de

Stuttgart, 11.10.2012

Pressemitteilung vom 10.10.2012

Stiftung „FrauenLeben“ fördert Hilfen für Frauen und Kinder in Not

Stiftungsgründung bei der Mitgliederversammlung des SkF

Stuttgart: Bei der Mitgliederversammlung des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) am 10. Oktober wurde die Stiftung *FrauenLeben* unter dem Dach der SkF-Stiftung Agnes Neuhaus gegründet. „Dies ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft“, sagte Dr. Josephin Frfr. von Spiegel, Vorsitzende der SkF-Stiftung Agnes Neuhaus, bei der Stiftungsgründung. „Getreu dem Motto des SkF `Da sein – Leben helfen´, wird die Stiftung *FrauenLeben* das Engagement des SkF für Frauen, Kinder und Familien in Not fördern.“



„Heute wie vor 100 Jahren brauchen viele Frauen, Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung“, so Therese Wieland, Ordinariatsrätin a. D., Vorstandsvorsitzende des SkF und Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung *FrauenLeben*. „Durch die Stiftungsgründung schaffen wir eine Grundlage, um diese Unterstützung auch zukünftig leisten zu können.“ Schwerpunkt der Stiftung *FrauenLeben* ist die

langfristige Sicherung und zeitgemäße Entwicklung der stationären und ambulanten Angebote des SkF. Dazu gehört aktuell die Mutter-Kind-Einrichtung Paulusstift, die Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen, die Schwangerschaftsberatung, ein Tagestreff für Frauen in schwierigen Lebenslagen, ein Betreuungsverein, verschiedene Frühe-Hilfen-Angebote sowie das FrauenBerufsZentrum.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Diözese Rottenburg-Stuttgart (SkF) gehört zu dem bundesweit tätigen SkF-Verband. Als „Rettungsverein vom Guten Hirten“ von Mathilde von Dellingshausen im Jahr 1903 gegründet, hat sich der Verein in Stuttgart zu einem eigenständigen Frauenfachverband weiterentwickelt. Das Engagement der Freiin Mathilde v. Dellingshausen in Stuttgart galt Frauen, die von der Gesellschaft als „unwürdige Arme“ von jeder Unterstützung ausgeschlossen waren. Mit großem persönlichen und finanziellen Einsatz – unterstützt von wenigen, ebenso mutigen Frauen – half sie ledigen Schwangeren, Müttern und deren Kindern bei der Überwindung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Ausgrenzung.

Wir bitten um Abdruck obiger Pressemitteilung in Ihren Medien. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an die Geschäftsführerin, Angela Riße (Tel. 92562-50) wenden.

V.i.S.d.P.

Angela Riße, Geschäftsführerin